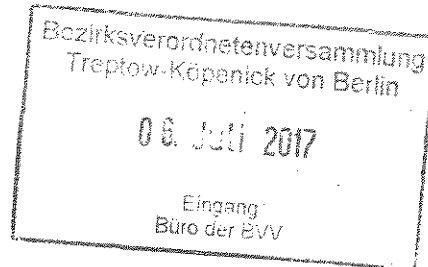


BA Treptow-Köpenick
Abt. Bauen, Stadtentwicklung und öffentliche Ordnung
Bezirksstadtrat

04.07.2017

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über
Bezirksbürgermeister



**Beantwortung der Kleinen Anfrage KA VIII/0194 vom 13.06.2017
des Bezirksverordneten Dustin Hoffmann - CDU**

Betr.: Fußgängerinsel Wernsdorfer Straße/Schwarzer Weg

Ich frage das Bezirksamt:

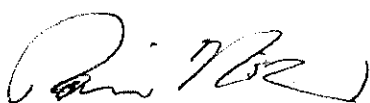
1. Welche Gründe gibt es für den Bau der Fußgängerinsel an der Kreuzung Wernsdorfer Straße / Schwarzer Weg?
2. Wie wird der Verkehr auf der Kreuzung nach Fertigstellung der Fußgängerinsel, besonders der Abbiegeverkehr, aus dem und in den Schwarzen Weg abgewickelt?
3. Wird der Bau der Fußgängerinsel Auswirkungen auf die Geschwindigkeitsbegrenzungen in dem Bereich haben?
4. Unterstützt das Bezirksamt die Ansicht, dass mit dem Bau der Fußgängerinsel eher eine Gefahrenstelle geschaffen wird, als dass der Verkehr in diesem Bereich ungefährlicher wird und, wenn nein, warum nicht?
5. Werden aufgrund der verschärften Kurvensituation nach der Fertigstellung der Fußgängerinsel Warnschilder für die spitzere Kurve auf der Wernsdorfer Straße Richtung Schmöckwitz aufgestellt?

Hierzu antwortet das Bezirksamt

1. Die Mittelinsel ist erforderlich, um dem aus dem Schwarzen Weg kommenden bzw. dorthin abbiegenden Fuß- und Radverkehr das Queren zu erleichtern. Zudem muss der aus Richtung Wernsdorf kommende Radverkehr hier am Beginn des angebauten Abschnittes der Wernsdorfer Straße vom auf der südlichen Seite liegenden Zweirichtungsradweg auf den Einrichtungsradweg bzw. Schutzstreifen auf der nördlichen Seite überwechseln, wofür eine Mittelinsel als Querungshilfe erforderlich ist.
2. Die bauliche Umgestaltung, die auch punktuelle Fahrbahnaufweitungen vorsieht, ist momentan noch nicht abgeschlossen. Der Kfz-Verkehr wird nach Abschluss der Arbeiten auf zwei mit ca. 4 m bzw. ca. 5 m ausreichend breiten Fahrspuren an der Mittelinsel vorbeigeführt. Linksabbieger in den Schwarzen Weg können sich künftig hinter der Mittelinsel aufstellen und - falls dies wegen entgegenkommender Fahrzeuge erforderlich sein sollte - dort auf das Abbiegen warten, so dass sie den in Richtung Wernsdorf fahrenden Kfz-Verkehr weniger als bisher behindern. Für die anderen Abbiegerelationen gibt es keine wesentlichen Veränderungen gegenüber der bisherigen Situation.
3. Änderungen der Geschwindigkeitsregelung sind nicht vorgesehen. Es ist aber davon auszugehen, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h durch die Mitte-

linsel und die damit verbundene Verdeutlichung des Ortseingangscharakters an dieser Stelle künftig seltener überschritten wird als bisher. Ähnliche Ortseingangsgestaltungen mit Mittelinseln und Fahrbahnverschwenkungen sind im ländlichen Raum weit verbreitet.

4. Aus den o.g. Gründen kann das Bezirksamt die geäußerten Befürchtungen nicht nachvollziehen und geht von einer Verbesserung der Verkehrssicherheit insbesondere für den Fuß- und Radverkehr aus.
5. In Anbetracht der leicht veränderten Kurvengestaltung wird im Kurvenverlauf zusätzlich zu den bereits vorhandenen beiden Verkehrszeichen Nr. 625 („Richtungstafel in Kurven“) eine weitere dritte Richtungstafel aufgestellt. Zudem wird auf die Mittelinsel selbst durch zwei Verkehrszeichen Nr. 222 („Rechts vorbei“) hingewiesen. Im Vorfeld bleibt das bereits vorhandene Warnzeichen Nr. 138 („Radverkehr“) erhalten und weist auf die Querungsstelle hin.



Rainer Hölmer

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
II B - H 9440 - 1/2015-2 vom 8. Februar 2016

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Antwort Kleine Anfrage

VIII/0194

haben

		Anzahl	Arbeitsstunden	Betrag in €
Beamten/Beamte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	1	0,50	22,04 €
	gehobenen Dienst	2	0,50	27,98 €
	höherer Dienst	0	0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material, Beauftragung Gutachten,)

0,50 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

50,52 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BVV in Höhe von:

27,21 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

77,73 €